



Eine Schelmengeschichte

von Hans Egge — Zeichnungen von Bang

ber in der mexikanischen Sierra, Bremser auf einem Güterzug quer durch die Vereinigten Staaten, Chauffeur auf einem Fremden-Car in San Franzisco. Er hatte Lizzie auf eine ziemlich romantische Art kennengelernt, als er ihrer kleinen Schwester das Leben rettete, indem er sie aus dem Wasser zog — ganz gleich, der Zufall oder die Fügung, die Mann und Frau zusammenführt, ist auf jeden Fall romantisch, um so mehr, wenn dieser Mann Valentin Gamba heißt und das Mädchen Lizzie Smithfield in Johnstown, 65 000 Einwohner, Tochter eines Großbäckereibesitzers mit elektrischem Betrieb.

Gamba war ein kleiner gedrungener Mann mit einem seltsamen Bronzekopf, der von Geheimnissen unwittert schien, und Lizzie fand ihn interessant; und dazu kam noch die ergreifende Lebensrettung. Gamba hatte damals ein tiefes Heimverlangen und empfand zum erstenmal in seinem Leben den Reiz des Bürgerlichen und der seßhaften Ordnung. Und überhaupt, wenn er etwas wollte, und wenn es auch das Verkehrte war, ließ er nicht locker, bis er am Ziel war. Und da war es keines.

„Was soll nun werden?“ Lizzie starrte

in sein unbewegtes Gesicht. Gamba zuckte die Schulter; wenn er es tat, wurde sein großes Schweigen seltsam beredt. „Als Kind wollte ich Kutscher werden“, dachte er, als ginge ihn der Bankrott nichts an; „alle Kinder wollen Kutscher werden — das muß wohl seine Richtigkeit haben. Es ist der Freiheits Traum der Kinder. Daß sie dann in ein Joch kriechen und ziehen, anstatt zu kutschieren, das ist der Lauf der Welt. Ich aber bin das Kind geblieben, das Kutscher werden möchte, auf weiten Straßen über Land, mit einer lustigen Peitsche, die mit der Pferdekruppe kleine Zwiegespräche hält. Ich bin nur versehentlich und mit Hilfe von Lizzies Geld in das Pittsburger Speditionsgeschäft geraten und habe es nun glücklich in Grund und Boden kutschiert. „Glücklich“, dachte der Mann, der fertig war. Fertig sein, am Ende, das hieß, noch einmal anfangen.

„Mit diesem Menschen ist ja nicht zu reden“, sagte Lizzie halblaut und fast erstickt vor Groll. Und dann schwoll ihre Stimme bis zum Geschrei: „Du Zigeuner, du Hergelaufener, warum bist du mir über den Weg gelaufen?“